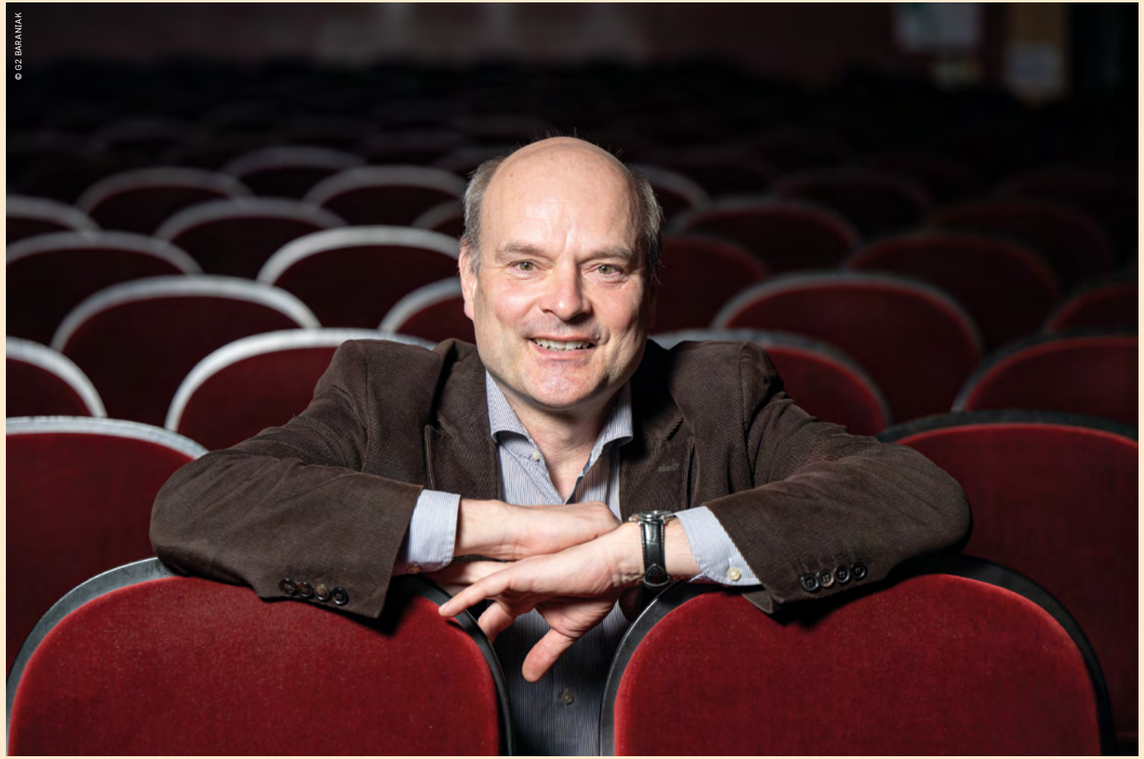
LENZ AUF DIE BÜHNE



ÜBER LENZ AUF DIE BÜHNE

Siegfried Lenz ist nicht nur Ehrenbürger der Freien und Hansestadt Hamburg – er war zweifellos einer der herausragendsten deutschen Literaten des 20. sowie des beginnenden 21. Jahrhunderts.

Sein vielseitiges Werk umfasst nahezu alle literarischen Gattungen – von Kurzgeschichten, Novellen und Hörspielen bis hin zu Theaterstücken und Romanen. Mit seinem Meisterwerk „Deutschstunde" (1968) hat Lenz literarische Geschichte geschrieben. Doch auch Werke wie „So zärtlich war Suleyken" (1955) und „Heimatmuseum" (1978) haben ihn zu einem festen Bestandteil der deutschen Literatur gemacht.

Anlässlich seines 10. Todestages am 7.10.2024 und seines 100. Geburtstags am 17.3.2026 möchten wir diesen großartigen Autor auf besondere Weise würdigen.

Sein Schaffen ist so bedeutend und umfangreich, dass wir es uns zur Aufgabe gemacht haben, über anderthalb Jahre hinweg den schriftstellerischen Genius von Siegfried Lenz auf die Bühne zu bringen.

Mit der Werkschau LENZ AUF DIE BÜHNE, die über 90 Veranstaltungen umfassen wird, nutzen wir die einmalige Gelegenheit, nicht nur eine Komödie auf die Bühne zu bringen, sondern auch zwei Romanadaptionen zu inszenieren. Zudem werden seine Arbeiten in anderen literarischen Genres in den monatlichen Lenz-Matineen und durch Sonderveranstaltungen gefeiert. Unser Ziel ist es, die Tiefe und Vielseitigkeit dieses feinsinnigen Schriftstellers zu präsentieren – als Hommage an einen Großen unserer Zeit!

Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Axel Schneider, Intendant

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebes Team des Projekts LENZ AUF DIE BÜHNE,

Literatur steht oft am Anfang. Sie ist eine herausragende Quelle für die Kunstproduktion vieler weiterer Genres, etwa Verfilmungen, Serienadaptionen, Inspiration für Musik oder die Umsetzung als Theaterstück. Das Schaffen des Hamburger Ehrenbürgers Siegfried Lenz eignet sich als Ausgangspunkt perfekt, umfasst sein Werk doch Beispiele fast aller literarischen Genres. Es ist eine ausgezeichnete Idee, sein Œuvre gerade jetzt und hier in neue Zusammenhänge zu setzen und die verschiedenen Künste daran entlang in Dialog treten zu lassen.

Thematisch kreiste Lenz oft um die Frage, was Heimat ist und bedeuten kann. Unsere Stadt hat er sich schreibend erobert und dann kulturell geprägt. In einer Welt voller Krisen scheint einigen die Sicherheit ihrer Heimat bedroht. Viele versuchen, die verloren geglaubte Stabilität durch Abgrenzung oder sogar gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit zurückzugewinnen. Heimat bedeutet aber nicht nur Schutz, sondern erfordert auch die Bereitschaft, sie zu teilen und für Neues offen zu sein.

Das Leben und die Werke von Siegfried Lenz, thematisiert in den zahlreichen Veranstaltungen von LENZ AUF DIE BÜHNE, erinnern uns daran, dass Heimat nie statisch ist. Sie rufen uns auf, uns für eine friedliche Zukunft einzusetzen und sie aktiv zu gestalten.

Siegfried Lenz wird in Hamburg immer eine Heimat haben. Es freut mich, dass LENZ AUF DIE BÜHNE uns allen die Möglichkeit gibt, ihn neu oder erneut zu entdecken.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien Hamburg

Heimatmuseum

Uraufführung

ALTONAER THEATER

Heimatmuseum

Nach dem Roman von Siegfried Lenz

Regie und Bühnenfassung: Axel Schneider
Bühne: Ricarda Lutz
Kostüme: Volker Deutschmann
Musikalische Leitung: Georg Münzel
Dramaturgie: Stine Kegel
Mit Tobias Dürr, Markus Feustel, Katrin Gerken, Dirk Hoener, Pia Koch, Anne Schieber, Ole Schlosshauer, Jascha Schütz

In Siegfried Lenz' Roman „Heimatmuseum" bekommt der Begriff Heimat auch aus heutiger Sicht eine ganz zentrale Bedeutung. Der Verlust der Heimat und der Neuanfang woanders: Ist das eine ohne das andere möglich? Wie weit kann man Heimat nach Vertreibung an den neuen Ort mitnehmen oder gar erhalten? Was nach dem Zweiten Weltkrieg die Ost-West Flucht war, ist leider auch heute wieder Thema auf den vielen Kriegsschauplätzen der Welt. Dies ist eingebettet in die schöne Sprache Lenz', verbunden durch die Darstellung seiner liebevollen, aber auch skurrilen Figuren – eine Uraufführung der besonderen Kategorie!

Uraufführung am 03. November 2024 im Altonaer Theater
Vorstellungen bis 24. November 2024

Vorstellungen vom 20. bis 28 Februar 2026 im Harburger Theater

HARBURGER THEATER
DAS THEATER FÜR HAMBURGS SÜDEN

Das Gesicht

Komödie von Siegfried Lenz

Regie: *Georg Münzel*
Bühne: *Birgit Voß*
Kostüme: *Volker Deutschmann*
Mit: *Oliver Geilhardt, Sina-Maria Gerhardt, Isabella Ginocchio, Kai Hufnagel, Alexander Klages, Herbert Schöberl, Jacques Ullrich, Heidi Züger*

Bruno Deutz ist ein Biedermann, ein leidlich erfolgreicher Friseur, gefangen in einer unglücklichen Ehe mit seiner Frau Hanna - so weit so normal. Sein Aussehen hingegen ist alles andere als normal, sieht er doch haargenau so aus wie der Präsident der fiktiven totalitären Diktatur, in der wir uns befinden. Und Bruno ist erpressbar, denn in seiner Jugend war er Teil einer oppositionellen Gruppe, die regimekritische Plakate geklebt hat. Sein Freund und damaliger Anführer Josef wurde dabei erwischt und verhaftet.
Die Handlung setzt ein, als Josef im Zuge einer Generalamnestie entlassen wird und Hannas alte Liebe zu ihm neu entflammt. Außerdem verpflichtet der Präsident Bruno als Doppelgänger, um ihn bei einer Parade zu vertreten, bei der ein Attentat auf den Präsidenten geplant ist. Als Bruno dann unerwartet den Präsidenten nicht nur repräsentativ spielen, sondern wirklich mit allen Konsequenzen verkörpern muss, tut er das auf überraschend brutale Weise. Siegfried Lenz untersucht mit den Mitteln der Komödie die Frage nach der Korrumpierbarkeit durch Macht und nach den Motivationen dafür. Parallelen zu aktuellen Schreckensgestalten drängen sich auf.

PREMIERE AM 08. NOVEMBER 2024 IM HARBURGER THEATER
VORSTELLUNGEN BIS 16. NOVEMBER 2024

VORSTELLUNGEN IM HERBST 2025 IM ALTONAER THEATER

VORSTELLUNGEN VOM 26. BIS 28. NOVEMBER 2025 IM LICHTWARKTHEATER BERGEDORF

DER ÜBERLÄUFER

HAMBURGER KAMMER SPIELE

DER ÜBERLÄUFER

Heute ist es kaum vorstellbar, dass einmal ein Roman-Skript von Siegfried Lenz abgelehnt wurde. Doch so widerfuhr es dem Autor, als er den 1952 fertiggestellten Roman „Der Überläufer“ nach diversen Korrekturvorschlägen des Verlages wieder in der Schublade verschwinden lassen musste.
Erst 2016 wurde das Skript posthum wiedergefunden, verlegt und sofort zum Bestseller. Scheinbar wollte man sich in den 1950er Jahren - so kurz nach dem verlorenen Weltkrieg - nicht mit Anti-Helden beschäftigen. Heute, im Angesicht des Ukraine-Krieges und vieler anderer Kampfplätze in der Welt, ist der Roman leider hochaktuell.
Der Soldat Poska gerät durch einen Anschlag auf seinen Zug in einem Waldgebiet mitten in Polen nicht zu seiner Einheit, stattdessen verschlägt es ihn zu einem Vorposten im Niemandsland. Gefangen in diesem Mikrokosmos ist er gleichzeitig der täglichen Lebensgefahr und der tödlichen Langeweile ausgesetzt. Poska hat viel Zeit sich über Pflicht und Gewissen Gedanken zu machen - letzteres besonders im Angesicht eines immer hemmungslosen grausam werdenden Befehlshabers.

Irgendwann will er nur noch zurück, selbst wenn ihn das sein Leben kostet. Doch kann man im Krieg handeln, ohne schuldig zu werden?

Dieser ganz junge Lenz-Text überzeugt schon durch seine Reife, seine Stilsicherheit und seine Kunstfertigkeit, Spannungsbögen ohne große Eile zu entfalten und dabei eine große Sogwirkung zu erzielen.

Anlässlich des 100. Geburtstages von Siegfried Lenz bringen die Hamburger Kammerspiele den Stoff im März 2026 in eigener Adaption zur Uraufführung.

Uraufführung am 15. März 2026
Vorstellungen bis Ende April 2026

SIEGFRIED LENZ: GELEGENHEITEN ZUM STAUNEN

MATINEE-REIHE AN DEN HAMBURGER KAMMERSPIELEN

In Zusammenarbeit mit der Siegfried Lenz Stiftung
Dramaturgie: Sonja Valentin

BURGHART KLAUSSNER

1. MATINEE
03. NOVEMBER 2024 | 11:00 UHR

„Herkunft – Heimat – Hamburg“ | Siegfried Lenz in jungen Jahren

Freuen Sie sich auf unsere erste Matinee mit einer Lesung von **Burghart Klaußner**. Eingefasst in die Moderation der Auftaktveranstaltung durch Günter Berg, wird Natascha Böttcher die Matinee klanglich am Akkordeon ergänzen.

SABINE KAACK

JENS WAWRCZECK

2. MATINEE
01. DEZEMBER 2024 | 16:00 UHR

„Eine Art Bescherung“ | Siegfried Lenz zu Weihnachten

In unserer zweiten Matinee wird es weihnachtlich: **Sabine Kaack** und **Jens Wawrczeck** („Hitch und ich“) lesen und werden von Guido Jäger am Kontrabaß begleitet. Moderiert wird dieser Nachmittag von NDR Kultur-Theaterexperte Peter Helling.

CATRIN STRIEBECK

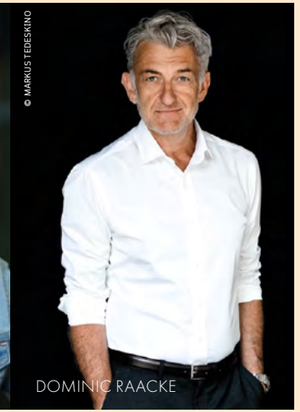
STEPHAN KAMPWIRTH

BJARNE MÄDEL

3. MATINEE
05. JANUAR 2025 | 11:00 UHR

„Jäger des Spotts“ | Siegfried Lenz und der Humor

In unserer dritten Matinee geht es humorvoll zu! Unsere Gäste **Catrin Striebeck, Stephan Kampwirth** und **Bjarne Mädel** werden lesen. Jonas Landerschier begleitet musikalisch am Klavier. Günter Berg moderiert diesen unterhaltsamen Vormittag.



4. MATINEE
02. FEBRUAR 2025 | 11:00 UHR

„Literatur am Mikrophon“ | Siegfried Lenz und der Rundfunk

Wir freuen uns über die Lesungen von **Katrin Gerken** und **Dominic Raacke.** Als besonderen Gast dürfen wir Hans-Ulrich Wagner vom Leibniz-Institut für Medienforschung begrüßen. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Natascha Böttcher und moderiert von Günter Berg von der Siegfried Lenz Stiftung.

5. MATINEE
02. MÄRZ 2025 | 11:00 UHR

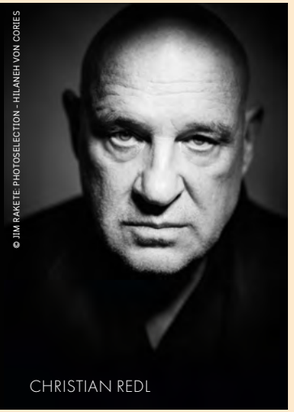
„Der Schriftsteller ist kein Zierfisch“
Siegfried Lenz und die Natur

Lesung: **Barbara Auer** und **Hans Löw**
Musik: Christoph Korn (Klarinette/Bassklarinette)
Gäste: Maren Ermisch (Mitherausgeberin der Hamburger Ausgabe der Werke von Siegfried Lenz)

6. MATINEE
06. APRIL 2025 | 11:00 UHR

„Von Hemingway bis Beckett“
Siegfried Lenz und seine literarischen Vorbilder

Lesung: **Stefan Hunstein**
Musik: Bernd Lhotzky (Klavier)



7. MATINEE
04. MAI 2025 | 11:00 UHR

„Ich wünschte mir, von einem Kritiker gelegentlich Selbstzweifel zu hören.“
Siegfried Lenz und seine Kritiker

Lesung: **Kristian Bader** und **Christian Redl**
Musik: Natascha Böttcher (Akkordeon)
Moderation: Günter Berg, Siegfried Lenz Stiftung

8. MATINEE
01. JUNI 2025 | 11:00 UHR

„Herr und Frau S. in Erwartung ihrer Gäste“
Siegfried Lenz und die Liebe

Lesung: N.N.
Musik: Natascha Böttcher (Akkordeon)
Moderation: Günter Berg, Siegfried Lenz Stiftung

9. MATINEE
05. OKTOBER 2025 | 11:00 UHR

„Zeit der Schuldlosen“
Siegfried Lenz und das Theater

Lesung: Das Ensemble von „Der Überläufer“
Gast: **Axel Schneider** (Autor der Bühnenfassung)
Musik: Natascha Böttcher (Akkordeon)
Moderation: Günter Berg, Siegfried Lenz Stiftung

10. MATINEE
02. NOVEMBER 2025 | 11:00 UHR

„Beziehungen und Begegnungen“
Siegfried Lenz, der Freund

Lesung: **Jacqueline Macaulay** und **Hans-Werner Meyer**
Gäste: Franziska Zollweg (Helmut Schmidt Archiv),
Michael Otto (ehemaliges Mitglied der „Freitagsgesellschaft“)
Musik: Valentin Gregor (Saiteninstrumente)
Moderation: Günter Berg, Siegfried Lenz Stiftung

11. MATINEE
07. DEZEMBER 2025 | 11:00 UHR

„Undines Bruder“
Siegfried Lenz und seine Liebe zum Wasser

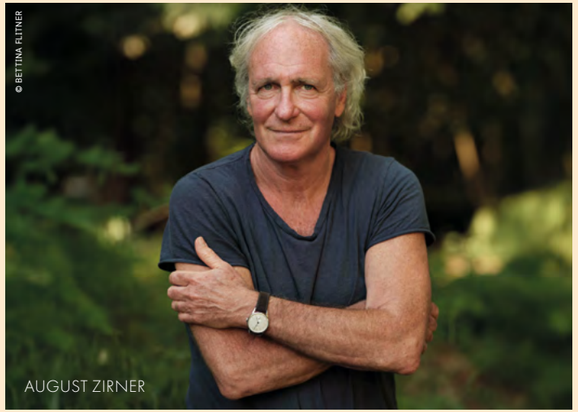
Lesung: **Saskia Fischer** und **Nicole Heesters**
Musik: Mario Ramos (Gitarre)
Moderation: Günter Berg, Siegfried Lenz Stiftung

GESINE CUKROWSKI

12. MATINEE
04. JANUAR 2026 | 11:00 UHR

„Ich gestehe, ich brauche Geschichten,
um die Welt zu verstehen.“
Siegfried Lenz, der Erzähler

Lesung: **Gesine Cukrowski**
Musik: Maria Todtenhaupt (Harfe)



AUGUST ZIRNER

13. MATINEE
01. FEBRUAR 2026 | 11:00 UHR

„Die Flut ist pünktlich“
Siegfried Lenz und der Film

Lesung: **August Zirner u.a.**
Moderation: Günter Berg, Siegfried Lenz Stiftung

ANNA SCHÄFER

14. MATINEE
22. MÄRZ 2026 | 11:00 UHR

„Werkstattgespräch“
Wie entsteht eine Werkausgabe?

Lesung: **Anna Schäfer u.a.** | Musik: Jochen Kilian (Klavier)
Gäste: **Eva Kissel** (Deutsches Literaturarchiv Marbach),
Maren Ermisch und **Heinrich Detering**, Mitherausgeber der Hamburger Ausgabe der Werke von Siegfried Lenz
Moderation: Günter Berg, Siegfried Lenz Stiftung

DIE LANGE NACHT DER DEUTSCHSTUNDE

Altonaer Theater | 28. März 2026

Es folgt ein echter Höhepunkt zum Abschluss!
„Die lange Nacht der Deutschstunde" lädt zu einer besonderen Lesung von Siegfried Lenz' bekanntestem Werk ein. In Verbindung mit zwei längeren Pausen, in denen für das leibliche Wohl gesorgt wird, wird ein Großteil des Ensembles, dieses literarische Meisterwerk mit großer Hingabe zur Aufführung bringen.
Von 14 Uhr bis Mitternacht lassen wir das große Lenz-Projekt noch einmal aufleben und präsentieren mit der „Deutschstunde" erneut Literatur auf höchstem Niveau, dargeboten von Schauspielerinnen und Schauspielern, die Ihnen in den letzten eineinhalb Jahren bei LENZ AUF DIE BÜHNE ans Herz gewachsen sind.

ZEIT DER SCHULDLOSEN

SZENISCHE LESUNG

LichtwarkTheater Bergedorf | 17. Oktober 2025
Harburger Theater | 19. Oktober 2025

Ein Diktator (der Gouverneur) nimmt neun friedliche und ehrbare Bürger in gesetzlos willkürliche Haft. Sie - die Schuldlosen - sollen Gericht über einen Widerstandskämpfer halten, der ein Attentat auf den Staatschef versucht hat. Der Gefangene wird zu den neun gesperrt und die Zwangskonklave nicht eher enden, bis die Bürger ihn von seiner Gesinnung abbringen oder seine Leiche präsentieren. Letzteres geschieht, ohne dass man weiß, wer der Mörder ist. Vier Jahre später nach dem politischen Umsturz - dieselben Bürger, wieder in Haft, werden nach dem Mörder jenes Widerstandskämpfers befragt, nun aber von der inzwischen anderen siegreichen Seite.

THEATER-FREU(N)DE FINDEN, THEATER-KULTUR FÖRDERN

ALTONAER THEATER Freunde

Was bedeutet diese Freundschaft?
Ist es nicht wundervoll, einen Theaterabend gemeinsam mit Freundinnen und Freunden zu genießen?
Theater ist Freude, Unterhaltung, Anspruch und Genuss. Auch wir, die Freunde des Altonaer Theaters, haben uns anstecken lassen von der Freude am Theater und der Freude, die aus der Freundschaft und dem gemeinsamen Engagement für die Theaterkunst kommt.

Unser Verein ist auf vielen unterschiedlichen Ebenen für das Altonaer Theater aktiv. Dafür bekommen wir Einblicke in den Theaterbetrieb und die künstlerische Arbeit, die anderen nicht gewährt werden.

Das Vereinsleben beinhaltet auch den gemeinsamen Besuch von Theateraufführungen in anderen Häusern, Einladungen zur Programmvorstellung durch den Intendanten, Backstage-Führungen und vieles mehr.

Deine Vorteile als Freund:in:

- NÄHE – im Gespräch mit den Künstlern nach der Vorstellung
- KONTAKT – zu anderen Theaterfreunden
- VIELFALT – durch Besuche von Aufführungen in anderen Häusern ANERKENNUNG – zum Beispiel für die Realisierung technischer Investitionen
- GLÜCKSMOMENTE – bei erfolgreicher Unterstützung des künstlerischen Nachwuchses

Jung und Alt für das Altonaer Kulturleben zu begeistern, ist uns wichtig. Die Freund:innen und Mitglieder, von denen viele lange dabei sind, freuen sich über neue. Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail:
info@altonaer-freunde.de

FREUNDESKREIS HARBURGER THEATER e.V.

Der Freundeskreis Harburger Theater e.V. blickt auf ein fast 30-jähriges Bestehen zurück. Gegründet wurde er am 20.11.1996 mit dem Ziel, in Harburg das Theaterleben erneut zu beleben und zu fördern.

Heute schauen wir mit Stolz und Freude auf das, was uns in Zusammenarbeit mit dem Theater, der Kulturbehörde, der Politik und den vielen tatkräftigen Theaterfreunden aus Harburg und Umgebung gelungen ist: Eine lebendige und zeitgemäße Bühne als Privattheater mit fast 1000 Abonnenten!

Natürlich gehen wir mit der Zeit und entwickeln ständig neue Ideen. Wir zeigen auf vielen kulturellen Veranstaltungen vor Ort Gesicht, um neue Mitglieder und Spenden für unsere Aufgaben zu gewinnen und unterstützen mit unseren Aktivitäten auch befreundete Vereine.

Für die Zukunft haben wir uns viel vorgenommen! Wir wollen das Theater für Kinder und Jugendliche erlebbar machen: Nicht nur als Besucher sondern z.B. als Akteure im Rahmen des Schultheaters.

Unser Engagement und die Bereitschaft, die Kultur in unserem Stadtteil zu fördern, sind wichtiger denn je!

Gemeinsam wollen wir:

- viele Menschen -ob jung oder alt- für das Theater begeistern
- für unseren Stadtteil und den Landkreis ein ansprechendes und aktuelles Theaterprogramm mit tollen Schauspielerinnen und Schauspielern gewährleisten
- uns mit anderen kulturellen Einrichtungen vernetzen, um das kulturelle Angebot in und um Harburg ständig auszubauen und damit die Lebensqualität zu erhöhen
- neue Mitstreiter für unsere Ziele und Aktivitäten gewinnen, die uns finanziell, aber auch anpackend unterstützen und unsere Freude am Ehrenamt teilen

info@freundeskreis-theater-harburg.de
www.freundeskreis-theater-harburg.de

FREUNDE HAMBURGER KAMMERSPIELE

Ihnen liegen die Hamburger Kammerspiele am Herzen?
Dann sind Sie herzlich eingeladen: Unterstützen Sie die Hamburger Kammerspile durch Ihre Mitgliedschaft bei den Freunden der Hamburger Kammerspiele e.V., unserem neuen gemeinnützigen Förderverein.

Als Mitglied im Förderverein unterstützen Sie nicht nur Kunst und Kultur in den Hamburger Kammerspielen und im Logensaal, sondern bekommen die Gelegenheit dem Theater und allen Künstlerinnen und Künstlern durch spezielle Angebote und Veranstaltungen besonders nah zu kommen und einen exklusiven „Blick hinter die Kulissen" der Hamburger Kammerspiele zu erhalten.

Wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft im Freundeskreis der Hamburger Kammerspiele interessieren und dazu gerne mehr Informationen hätten, besuchen Sie unsere Website:
www.hamburger-kammerspiele.de/freunde/

Oder senden Sie uns eine Mail an:
freunde@hamburger-kammerspiele.de

LENZ AUF DIE BÜHNE

wird getragen von

Körber Stiftung

Hamburg | Behörde für Kultur und Medien

FREUNDESKREIS HARBURGER THEATER e.V.

ALTONAER THEATER Freunde

FREUNDE HAMBURGER KAMMERSPIELE

Wir danken unseren weiteren Unterstützern

ALTONAER MUSEUM

Christiansen Bücher seit 1878

HANS-KAUFFMANN-STIFTUNG

HOFFMANN UND CAMPE

KIRCHE OTTENSEN

PLANETARIUM HAMBURG

Siegfried Lenz STIFTUNG

zeise kinos

www.lenz-auf-die-buehne.de

Impressum:
Herausgeber: Stäitsch Theaterbetriebs GmbH
Intendanz & Geschäftsführung: Axel Schneider
Kaufm. Geschäftsführung: Dietrich Wersich
Redaktion: Sonja Valentin, Jens Nitsche
Grafik-Design: Marie-Thérèse Kramer

Stäitsch Theaterbetriebs GmbH
Ehrenbergstraße 59
22767 Hamburg

www.lenz-auf-die-buehne.de